

Hier schreibt der Bürgermeister

Klaus Häusle, Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg



Windpark Pfaffenkopf abgelehnt

**Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,**

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung das Einvernehmen zum geplanten Windpark Pfaffenkopf, zwischen Pflugscheid und von der Heydt nicht hergestellt. Grundsätzlich stand der Gemeinderat mehrheitlich der Windkraft positiv gegenüber und hat sich mit Erfolg auch dafür eingesetzt, dass der Vorsorgeabstand zur Wohnbebauung von ursprünglich 650 m auf 800 m erweitert wurde.

Auf unseren Antrag hin sind dann die sogenannten Konzentrationszonen, also die Flächen auf denen Anlagen errichtet werden können, im Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Saarbrücken entsprechend festgelegt worden.

Bei den eingereichten Genehmigungsunterlagen zum Projekt hat sich allerdings gezeigt, dass zwei der geplanten sechs Windräder über diese planungsrechtlich festgelegten Flächen mit den Rotorblättern hinausragen. Dies ist ein Verstoß gegen bauplanungsrechtliche Vorschriften weil sie im Widerspruch zu den Darstellungen im Flächennutzungsplan stehen.

Da es vorliegend nicht nur einen Rotorüberschlag gibt, sondern zwei, kann man auch nicht mehr von einem Einzelfall reden. sondern

muss von vorsätzlicher Überplanung sprechen.

Ein weiterer Punkt sind die prognostizierten Schallausbreitungen. Die vorgeschriebenen Richtwerte werden nur deshalb erreicht, weil die der Anlage nächstgelegenen Wohnhäuser nicht als reines Wohngebiet sondern als allgemeines Wohngebiet eingestuft werden. Dies ist aus meiner Sicht nicht zutreffend, da wir wegen der tatsächlichen Nutzungsart der betroffenen Bereiche in Pflugscheid von einem reinen Wohngebiet ausgehen. Auch deshalb konnte das Einvernehmen nicht hergestellt werden.

Neue Seniorenwohnanlage geplant

Zwischen Talstraße und Saarbrücker Straße soll ein neues Pflegeheim und eine Wohnanlage für betreutes Wohnen entstehen. Der Investor aus Franken plant auf dem etwa 6000 Quadratmeter großen Gelände ein modernes Pflegeheim für 125 Bewohner – ausschließlich in Einzelzimmern mit dazugehörigen Gemeinschafts- und Aufenthaltsräumen. Verbunden wird das Pflegeheim mit einer Wohnanlage für betreutes Wohnen mit 30 Wohneinheiten.

Die fußläufige Zuwegung ist sowohl von der Talstraße als auch von der Saarbrücker Straße (etwa gegenüber des Drogeriemarktes am Walter-Wagner-Platz) aus geplant.

Das Gebäude des Pflegeheims wird aus einem teilweise her-